

Unglücksfälle.

Am 18. Aug. ist zu Seiffhennersdorf des Inwohners Joh. Gottlieb Franzes 3jährige Tochter, Anne Dorothée, in einen bey seiner Wohnung befindlichen Brunnen gefallen und ertrunken.

Ben dem heftigen Gewitter am 20. Aug. entzündete auch ein Blitzstrahl das Haus des Zimmermanns Christian Bodens zu Hauswalde, und legte es in Asche.

Am 23. Aug. büßte ein Knabe von 9 Jahren auch durch unüberdachten Scherz das Leben ein. Des Bauers Gottlieb Berndts zu Oberoderwitz, Ruppersdorfschen Antheils, Sohn kam mit andern Kindern aus der Schule, und sprang durch die Flügel der dasigen auf Zittauschem Gebiet liegenden Windmühle, allein ein Flügel traf ihn und beschädigte ihn so, daß er nach 8 Stunden starb.

Am 27. Aug. traf bey einem Gewitter zu Neuhammer ein Wetterstrahl den Bauer Joh. George Bräsel, welcher auf dem Felde ackerte, und tödtete ihn und seine beiden Pferde.

Am 27. Aug. früh in der 7ten Stunde ist zu Nieder-Mons des Häuslers Gottlob Bötigs Wohnhaus, nebst Kuhstall und Scheune abgebrannt, ohne daß man weiß, wodurch das Feuer entstanden ist.

In der Nacht vom 29. zum 30. Aug. hat sich die vor kurzem melancholisch gewesene aber wiederhergestellte Ehefrau des Hausmeisters Jöhrel zu Jahmen in einem neuern Anfälle von Schwermuth eine Hauptader am linken Arme durchstoßen, wodurch sie der schleunigsten Hülfe ungeschachtet, an Verblutung gestorben.

Zu Deutchbaselitz fiel am 30. Aug. des

dasigen Gärtners Barrasches 13jähriges Töchtergen, in den bey Barrasches Gärtnernahrung vorbeifließenden Mühlgraben, und obschon die Eltern es bald inne wurden, und ihr verunglücktes Kind, nachdem es kaum 6 bis 7 Ellen vom Wasser fortgeführt worden, herauszogen, so waren dennoch alle Hülfsmittel es zum Leben zu bringen, fruchtlos.

III. Allgemeine.

Schreiben aus Kopenhagen, vom 26. Aug. Das Engl. Kriegsschiff, welches man am Sonnabend Abend spät von Helsingör nach der hiesigen Rheedee kommen sah, war das Linienschiff Komney, Capitän Popham. Erwähntes Schiff war hier Anker und die übrigen Schiffe, welche man zu gleicher Zeit in einiger Entfernung sah, nahmen ihre Station bey der Insel Huen und haben seit vorigem Sonntag häufig mit der auf der Helsingörer Rheedee gelegenen Engl. Flotte signalirt. Wie das Engl. Kriegsschiff sich der hiesigen Rheedee näherte, wurden drey von den zur Defension gehörenden schwimmenden Batterien aus dem Baum gelegt, und die Thätigkeit der damit beschäftigten Arbeiter durch die persönliche Gegenwart des Kronprinzen, bis um 10 Uhr Abends, ermuntert. Die Batterien an der hiesigen Rheedee wurden mit Mannschaft und Kanonen völlig besetzt und die ganze Nacht hindurch ward beyder Artillerie gearbeitet. Gestern und heute sind noch mehrere schwimmende Batterien ausgelegt, und der neue Seeholm ist durch den thätigen Verstand der bürgerlichen Artillerie mit den erforderlichen Kanonen besetzt. Das Betragen des Capitains Krab.